

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Postfach 15 51 • 53705 Siegburg

Stadtbetriebe Hennef AöR  
Stadtmarketing & Wirtschaftsförderung  
Herr Kirstges  
Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

Referat Wirtschaftsförderung  
Brigitte Kohlhaas

Zimmer A 08.26

Telefon (02241) 13-3659

Telefax (02241) 13-3116

E-Mail [Brigitte.kohlhaas@rhein-sieg-kreis.de](mailto:Brigitte.kohlhaas@rhein-sieg-kreis.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
WF

Datum  
07.11.2012

### Stellungnahme zum Wanderparkplatz „In der Aue“ im Hennef

Sehr geehrter Herr Kirstges,

anbei erhalten Sie unserer Stellungnahme zum geplanten Ausbau des Parkplatzes „In der Aue“ in Hennef zum Wanderparkplatz bzw. zum Wohnmobilstellplatz mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Sofern wir von Seiten des Projektbüros Natursteig Sieg behilflich sein können, würden wir uns über eine Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Brigitte Kohlhaas



## Stellungnahme zum Wanderparkplatz „In der Aue“ im Hennef

Das Regionale 2010-Projekt „Natur und Kultur Quer zur Sieg“ sowie das EFRE-Projekt „Naturregion Sieg“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunen Siegburg, Hennef, Eitorf und Windeck sowie des Rhein-Sieg-Kreises. Ziel beider Projekte ist es, den Siegkorridor von Siegburg bis Windeck aufzuwerten sowie das touristische und wirtschaftliche Potential des Siegtales weiter auszubauen und eine positive Entwicklung zu unterstützen und zu ermöglichen.

Dabei ist eine Fokussierung auf die Themen Wandern, Radfahren, Aktiv sowie Natur- und Kulturerlebnis sinnvoll und notwendig. Neue touristische Produkte werden entwickelt, Service und Qualität in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben gesteigert und das Marketing sowie die Organisations- und Managementstrukturen professionalisiert, da nur durch ein gemeinsames Auftreten die Destination Sieg am Markt wahrgenommen werden kann.

Die durch die o.g. Projektförderung finanzierte infrastrukturelle Aufwertung des Siegtales durch den Ausbau des Siegtal-Radweges sowie durch die Schaffung des Natursteiges Sieg mit seinen 16 Erlebniswegen (Themen-Wandertouren) sind Eckpfeiler zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsfaktors Tourismus und tragen zu einer wettbewerbsfähigen Vermarktung des Siegtales bei.

Allerdings sind neben dem Radweg Sieg und dem Natursteig Sieg flankierende infrastrukturelle Maßnahmen durch die Kommunen erforderlich.

Hierzu können z.B. die Inwertsetzung bzw. die Neuerrichtung von Wanderparkplätzen, aber auch die Ertüchtigung bzw. die Einrichtung von weiteren Wohnmobilstellplätzen entlang der Sieg zählen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass dies an strategisch günstigen und touristisch sinnvollen Startpunkten geschieht.

Ein besonderes „Einstiegsportal“ in die Naturregion Sieg (und im übrigen auch in das Naherholungsgebiet) wäre der Parkplatz „In der Aue“ an der Sieg.

Dieser Parkplatz liegt einerseits in unmittelbarer Nähe zum Radweg Sieg, andererseits ist er eine optimale Einstiegsmöglichkeit für Wanderungen auf dem Natursteig, da ein direkter Zugang über die Siegbrücke/ Querung Sieglinde nach Seligenthal zum Natursteig Sieg gewährleistet ist.

Allerdings befinden sich der Parkplatz sowie die Zuwegung im Moment in keinem guten Zustand und entsprechen in keiner Weise den Qualitätsansprüchen, die an eine wettbewerbsfähige Destination gestellt werden.

Für die Destination Naturregion Sieg wäre daher eine Aufwertung des o.g. Parkplatzes zum offiziellen Wanderparkplatz eine hervorragende Ergänzung zu den bereits umgesetzten Infrastrukturmaßnahmen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass zur Einrichtung eines offiziellen Wanderparkplatzes auch das Aufstellen einer Wanderkartentafel erforderlich ist. Diese muss im entsprechenden Design der Naturregion Sieg erstellt werden. Die Kartengrundlagen werden zurzeit aus dem Projekt Natursteig Sieg erarbeitet und können bis Frühjahr 2013 durch das Projektbüro zur Verfügung gestellt werden.

Die geplante Erweiterung des Wanderparkplatzes um ein Angebot an Wohnmobilstellplätzen hängt in erster Linie von der möglichen Erweiterung des Platzangebotes ab. Hier muss auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen PKW- und Wohnmobilstellplätzen sichergestellt sein. Unabhängig von den bereits vorhandenen Wohnmobilstellplätzen in den entsprechenden Ortslagen zeigen die Erfahrungen des letzten Jahres (seit der offiziellen Eröffnung des Radweges und des Natursteiges), dass der Bedarf an Stellplätzen stetig steigt.

Eine Erweiterung des städtischen Angebotes an Wohnmobilstellplätzen durch Schaffung von Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Radweg und Natursteig wird aus unserer Sicht explizit begrüßt und stellt unserer Meinung nach keine Gefährdung für die bereits bestehenden Stellplätze (Bahr-Markt) dar, da das touristische Potential für Hennef bzw. für die Destination Sieg – insbesondere durch die deutlich spürbare höhere Nachfrage – gegeben ist. Vielmehr würde ein zusätzliches Angebot zur Optimierung des Infrastrukturangebotes der Tourismusdestination Naturregion Sieg unmittelbar beitragen.

Ob eine Umsetzung eines Wanderparkplatzes bzw. eines Wohnmobilstellplatzes an diesem Standort möglich ist, muss seitens der Stadt Hennef geprüft werden. Hier sind u.a. die Festsetzungen nach Landschaftsschutzgesetz zu beachten. Weiterhin muss überprüft werden, ob eine Ausweitung der Parkfläche möglich ist, damit sowohl PKW als auch Mobilstellplätze geschaffen werden können.

B. Kohlmann 07/11/12